

## **Stelle an einer KGS - Wer hat Erfahrungen?**

### **Beitrag von „Krystian“ vom 21. September 2021 20:14**

Hallo Miteinander,

auf der Suche nach einer neuen Schule fallen mir immer wieder kooperative Gesamtschulen auf.

Ich selbst unterrichte an einer Realschule. Dieser Schultyp könnte in der Zukunft sowieso aussterben so wie meine Schule zur Zeit (wenig Kinder, kleine Klassen ...).

Viele Realschulen gibt es in meiner Nähe sowieso nicht.

Mir ist einigermaßen klar, was eine KGS von einer RS unterscheidet. Mich interessiert die tägliche Arbeit eines Lehrers dort. Stimmt es, dass es ständig ellenlange Konferenzen gibt? Man in Fachgruppen eng zusammenarbeitet? Ist man in allen drei Schulformen "unterwegs"? Wie ist die Praxis mit Differenzierung?

An meiner Schule laufen Absprachen nicht immer gut, vieles wird spontan entschieden, Infos fehlen und und und. Deshalb interessiert mich, ob die KGS`en eine ganz andere Herangehensweise haben bzw. stringenter arbeiten. Man hört ja so einiges.

---

### **Beitrag von „MrL“ vom 22. September 2021 17:41**

Ich selber habe keine Erfahrungen mit KGS, habe mich in meinem Bewerbungsverfahren aber mit ihnen auseinandergesetzt. Sie scheinen mir eine Zwischenform zwischen IGS/Gesamtschule und Gymnasium bzw. dreigliedrigem Schulsystem zu sein, weil ja einige Jahrgänge gemeinsam unterrichtet werden und dann meist ab Jg. 7 eine äußere Differenzierung erfolgt. Wie genau differenziert wird, hängt sicherlich im hohen Maß von der Schule und deren Konzept und Lehrerschaft ab.

---

### **Beitrag von „Krystian“ vom 30. September 2021 19:52**

Danke für die Infos.

Ich denke, dass mir nichts anderes übrig bleibt, als mir direkt die Infos vor Ort von der Schulleitung zu besorgen.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 30. September 2021 20:25**

Das denke ich auch. Deine Fragen zielen ja gerade auf die tägliche Arbeit und nicht auf das System KGS an sich. Die tägliche Arbeit, Frequenz von Dienstbesprechungen u.ä. unterscheiden sich zwischen einzelnen Schulen stärker als zwischen den Schulformen an sich. Daher ist ohnehin entscheidend, wie die konkrete Schule damit umgeht.